

Third-Party-Risikomanagement mit Coupa

Ob Risikomanagement, Compliance oder IT – wer in diesen Bereichen arbeitet, ist mit komplexen Vorschriften, teils schwierigen Geschäftsbeziehungen zu unzähligen Partnern und den damit verbundenen Problemen konfrontiert. Und es wird immer schwieriger, Risiken von Drittanbietern zu managen, da die Geschäftsbeziehungen und Vorschriften ständig komplizierter werden. Die Folgen bei Fehlern können enorm sein, denn Unternehmen drohen hohe Bußgelder von Aufsichtsbehörden oder negative Publicity mit dem damit verbundenen Imageschaden.

Viele Unternehmen haben deshalb bereits ihr Backoffice und ihre Compliance-Teams personell aufgestockt. Doch trotz steigender Compliance-Ausgaben schränken manuelle Prozesse und isolierte Systeme die Effektivität ein und führen zu Compliance-Lücken.

Coupa geht Risikomanagement anders an und bietet eine umfassende, nutzerorientierte Umsetzung, mit der Unternehmen Compliance-Investitionen effektiver nutzen, bessere Geschäftsentscheidungen treffen und Imageverluste und Gewinneinbußen verhindern können.

84 %

Anteil der Unternehmen, bei denen es in den letzten drei Jahren einen Vorfall mit einem Drittanbieter gab.¹

50 Mio. bis 1 Mrd. USD

Geschätzter finanzieller Schaden durch den Ausfall eines Drittanbieters oder Zulieferers. Das ist mehr als doppelt so viel wie vor fünf Jahren.²

64 %

Anteil der Unternehmen, die sich externe Unterstützung in mindestens einem Risikobereich wünschen, insbesondere aufgrund der pandemiebedingten Erfahrungen.²

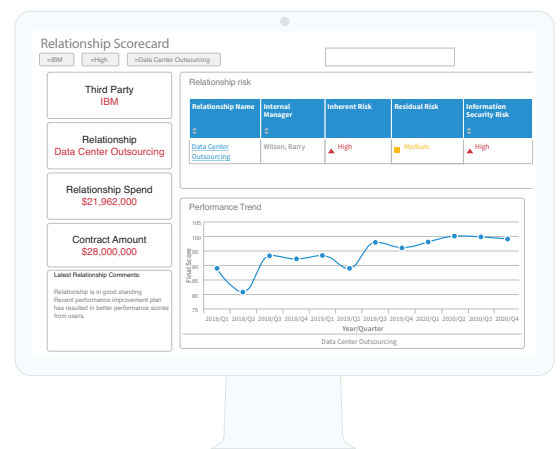
Vorteile beim Risikomanagement mit Coupa

Proaktive Risikominimierung durch Abschätzung inhärenter Risiken, bereichsübergreifende Bewertung indirekter Zulieferer und Umsetzung von Aktionsplänen für den Umgang mit Restrisiken

Kontinuierliches Risiko-Monitoring und Leistungsüberwachung

Schnellere Compliance durch einfache Konfiguration, Accelerator-Vorlagen und vollständige Prüfketten

Besseres Risikobewusstsein durch eine gezielte Ausgabenverteilung und das schnelle Reagieren auf Risiken



(1) Weltweite Deloitte-Umfrage zum Thema Third-Party-Risikomanagement und Extended Enterprise-Risikomanagement (EERM) 2020
 (2) Weltweite Deloitte-Umfrage zum Thema Third-Party-Risikomanagement 2021

Das Drittanbieter-Risiko in modernen Geschäftsbeziehungen

Unternehmen arbeiten heute mit vielen Drittanbietern zusammen. Und jedes Jahr werden es mehr. Diese Zusammenarbeit mit Lieferanten, Händlern, Vertretern und anderen Partnern hat viele Vorteile, birgt aber auch Risiken wie Unterbrechungen der Lieferkette, Betrugs- oder Bestechungsfälle oder Datenpannen. Auch ein Fehlverhalten von Lieferanten und anderen indirekten Zulieferern Ihrer Drittanbieter, die mit Ressourcen des Unternehmens arbeiten, kann negative Folgen für Sie haben. Denn Sie können möglicherweise für Fehler indirekter Dritt- oder Viertanbieter abgemahnt werden – mit einem verheerenden Imageschaden und Umsatzeinbußen.

Das müssen Unternehmen wissen

Die Vorschriften sind komplex und nicht immer ist Unternehmen klar, welche Daten von Lieferanten erfasst werden müssen, damit die Vorgaben eingehalten werden. Wenn diese Daten auch noch manuell und mit veralteten Tools erhoben werden, fangen die Probleme schon bei ganz einfachen Fragen an:

- Mit wem arbeiten wir zusammen und wer sind deren Unterauftragnehmer?
- Für welche geschäftlichen Aktivitäten nutzen wir diese Drittanbieter und warum?
- Welche unserer Drittanbieterbeziehungen stellen für uns Risiken dar und welche sind das?

Wachsender Druck durch Compliance-Anforderungen

Welche Daten Unternehmen erfassen und was sie konkret tun müssen, um auch bei sich ändernden Anforderungen weltweit alle Vorgaben einzuhalten, ist kompliziert. So müssen in Europa tätige Unternehmen zum Beispiel sicherstellen, dass auch ihre Drittanbieter Maßnahmen zur Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) treffen. 2021 wurde zudem das deutsche Lieferkettengesetz verabschiedet, das auch Aspekte wie Menschenrechte und nicht umweltfreundliche Praktiken in der gesamten Lieferkette berücksichtigt. Das Gesetz ist für alle Unternehmen in Deutschland mit mehr als 1.000 Beschäftigten verpflichtend. **Und diese Unternehmen haben nur zwei Jahre Zeit, um die Einhaltung des Gesetzes sicherzustellen.**

International agierende Firmen müssen das U.S. Foreign Corrupt Practices Act (US-Gesetz gegen Bestechung im Ausland) und das britische Anti-Bestechungsgesetz einhalten und Banken unterliegen den Vorgaben branchenspezifischer Kontrollinstanzen, etwa der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) oder der BaFin. Die Liste der Risikobereiche ist lang und wird ständig länger.

Umstieg auf skalierbare Prozesse für Risikobewertung und -management

Führungskräfte und Vorstände stehen beim Risikomanagement in der Pflicht. Sie müssen dafür sorgen, dass Abläufe und Tools eingesetzt werden, mit denen Unternehmensressourcen effektiv geschützt werden. Viele Unternehmen sind daran gescheitert, Drittanbieter und Drittanbieterbeziehungen manuell und mit veralteten Tools zu verwalten. Coupa bringt hingegen alle verantwortlichen internen Teams zusammen – und das trägt dazu bei, Compliance-Kosten zu senken, Risiken zu minimieren und den Nutzen der Drittanbieterbeziehungen zu maximieren.

Inhärente Risiken erkennen: Dokumentieren Sie alle relevanten Beziehungen (zu Lieferanten, Vertretern und Zwischenhändlern). Erfassen Sie den Aufgabenbereich dieser Partner und auf welche Unternehmensressourcen sie Zugriff haben.

Restrisiko bewerten und kontrollieren: Holen Sie von Lieferanten und Beschäftigten Informationen zu relevanten indirekten Beteiligten ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Risikominimierung über mehrere Risikobereiche.

Risiken und Performance kontinuierlich überwachen: Greifen Sie auf Risikodaten von Anbietern wie BitSight zurück und nutzen Sie Risikoeinblicke aus der Coupa-Kunden-Community, von Coupa bereitgestellte Daten zu Lieferantenrisiken und ein kontinuierliches Performance-Management.

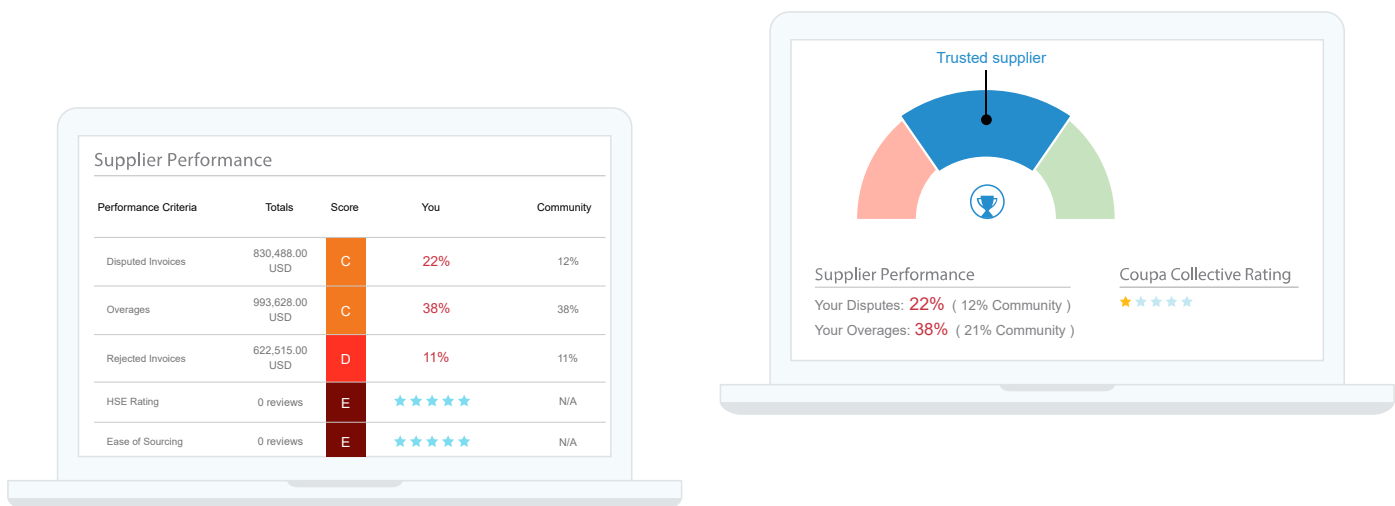
Mithilfe von Coupa konnte eine große internationale Bank in der aktuellen Pandemielage schnell eine Coronavirus-Risikobewertung durchführen und so herausfinden, welche Sicherheitsmaßnahmen Lieferanten und Drittanbieter ergriffen haben. Mit diesen Daten konnte die Bank dann auf externe Anfragen zur Vorsorge bei pandemiebedingten Risiken reagieren.

Schnellere Bereitstellung: Ein einfaches Konfigurationskonzept und voreingestellte Accelerator-Vorlagen für häufige Risikobereiche erleichtern die Implementierung.

Schnellere Compliance: Mit der benutzerfreundlichen Oberfläche für interne und externe User erzielt Coupa Bestwerte bei Durchlaufzeiten und anderen KPIs. Ein vollständiger Audit-Trail und Compliance-Berichte ermöglichen eine konsistente Umsetzung.

Mehr Risikobewusstsein: Legen Sie mögliche Risiken für Beschäftigte offen, die Lieferketten planen, Waren oder Dienstleistungen beschaffen, Verträge abschließen und Ausgabenentscheidungen mit der Coupa BSM-Plattform treffen. Geben Sie den Risikoteams Zugriff auf Ausgaben außerhalb von Verträgen und berücksichtigen Sie neue Lieferantenbeziehungen schnell bei der Berechnung von inhärenten und verbleibenden Risiken.

Proaktive Risikominimierung: Sie können Ausgaben von risikobehafteten oder untätigen Lieferanten anderswo einsetzen, Transaktionen bei Bedarf sperren und gezielt an der Risikominimierung arbeiten.



Zentrale Merkmale und Funktionen

- **Onboarding von Drittanbietern:** Fragen Sie mit der Funktion „Right-Time Participation“ direkt zum Rechnungs- und Transaktionszeitpunkt fehlende Informationen von Lieferanten ab.
- **Risikobeurteilung für mehrere Bereiche:** Bestimmen Sie mit einer anpassbaren Bewertungsmethodik die inhärenten Risiken und das Restrisiko für mehrere Bereiche.
- **Risikobewertung bis in die entferntesten Glieder der Kette:** Erfassen und nutzen Sie auch Daten zu indirekt Beteiligten bei Ihren Bewertungen.
- **Pläne zur Risikominimierung:** Erstellen und verwalten Sie Pläne, um Ihr Restrisiko zu reduzieren.
- **Kontinuierliches Monitoring:** Holen Sie über Integrationen mit Partnerdatenanbietern, über Einblicke aus der Community und mit dem Coupa-Datenservice Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sonstigen Lieferantenrisiken ein.
- **Zuverlässiges Frühwarnsystem:** Überwachen Sie proaktiv alle indirekten Partner auf mögliche Risiken und erfassen Sie Informationen zum Zeitpunkt der Transaktion, um Unterbrechungen, Imageschäden und Gewinneinbußen zu vermeiden.
- **Leistungsmessung und Bewertungsbögen:** Erfassen Sie Daten im Zusammenhang mit Transaktionen.
- **Audit-Trails und Compliance-Berichte:** Verwenden Sie vorgefertigte Berichte für spezielle Bereiche.
- **Direkte Steuerung von Transaktionen:** Stellen Sie Transaktionen über P2P und Zahlungen bei Bedarf zurück.
- **Daten zu Vielfalt und Inklusion:** Verfolgen Sie Ausgaben für Diversität und finden Sie Lieferanten, die von der Community geprüft wurden.
- **Geschäftsbezogene Einblicke:** Nutzen Sie KPI-Tracking und Verbesserungsvorschläge.
- **Analysen (mit Coupa Analytics):** Erhalten Sie ausführlichere Einblicke in Risiken und in den Erfolg des Programms.

Sie möchten mehr über Third-Party-Risikomanagement mit Coupa erfahren?
Dann besuchen Sie uns auf
<https://www.coupa.com/de/produkte/supplier-management/third-party-risk>